

**A6** Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Zum Wohl von Mensch und Tier: Verbraucher\*innenschutz und Tierschutz)

Antragsteller\*in: LaVo

## Antragstext

### 1 Verbraucher\*innenschutz

2 Wir Verbraucher\*innen wollen wissen, was in unserem Essen steckt. Wir wollen  
3 beim Abschluss einer Versicherung nicht durch undurchsichtige Bedingungen  
4 abgezockt werden. Wir wollen kein Smartphone kaufen, bei dem der Akku eine Woche  
5 nach Ablauf der Garantie schlapp macht, und wir wollen Küchengeräte, die lange  
6 halten, reparierbar sind und Energie sparen. Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE in  
7 der letzten Wahlperiode die Beratungsangebote für Verbraucher\*innen in Thüringen  
8 flächendeckend stetig ausgebaut.

9 Ebenso wurde das Angebot der Insolvenzberatung für Verbraucher\*innen gesichert  
10 und personell aufgestockt. Jetzt kann in allen Regionen Thüringens, je nach  
11 Verschuldungsgrad, eine zeitnahe und umfassende Beratung in  
12 Überschuldungssituationen stattfinden. Zukünftig soll die Kooperation von  
13 Insolvenz- und Schuldnerberatung noch verstärkt werden.

14 Der gesundheitliche Verbraucher\*innenschutz wurde gestärkt und die  
15 Beratungsangebote zur gesunden Ernährung wurden aufgestockt. Mit unserem  
16 Subventionierungsprogramm für gesundes Schulessen haben wir einen Weg  
17 eingeschlagen, den wir zukünftig noch weiter ausbauen wollen. Wir wollen  
18 verbindliche Qualitätsstandards für gesundes Kita- und Schulessen und andere  
19 Gemeinschaftsverpflegung vereinbaren und dazu ein Kompetenzzentrum einrichten.  
20 Es gibt einen großen Beratungsbedarf bei einzelnen Einrichtungen der  
21 Gemeinschaftsverpflegung, wie Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen,  
22 und auch bei den Kommunen und freien Trägern. Das Kompetenzzentrum kann beraten  
23 und dabei unterstützen, gesunde, saisonale und regionale Essensangebote zu  
24 entwickeln. Dazu werden wir außerdem die wissenschaftliche Ernährungsforschung  
25 und die Direktvermarktung, insbesondere von Bioprodukten, gezielt fördern.  
26 Außerdem werden wir darauf hinwirken, dass die Bedingungen für Einrichtungen  
27 erleichtert werden, Mahlzeiten selbst herzustellen und dabei auch Kinder,  
28 Jugendliche und Senior\*innen mit einzubeziehen.

29 Wir wollen die Verbände der Verbraucher\*innenberatung in Thüringen weiter  
30 fördern und finanziell besser ausstatten, um den gestiegenen Anforderungen in  
31 diesem Bereich Rechnung zu tragen. Dabei wollen wir die zielgruppenorientierte  
32 Verbraucher\*innenschutzberatung zum Beispiel bei Senior\*innen, Jugendlichen und  
33 Familien stärken. Den digitalen Verbraucher\*innenschutz werden wir ausbauen und  
34 uns für die zügige Etablierung grundlegender Sicherheitsstandards und die  
35 Sensibilisierung der Verbraucherinnen und Verbraucher stark machen.

36 Viele für die Verbraucher\*innen wichtige Themen werden auf Bundesebene  
37 beschlossen. Dort werden wir uns über den Bundesrat dafür einsetzen, dass die  
38 Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel, sowohl Nährwerte als auch die Herkunft  
39 betreffend, und gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von  
40 Lebensmittelverschwendung umgesetzt werden. Zudem sprechen wir uns gegen  
41 Lebensmittelwerbung aus, die an Kinder unter zwölf Jahren gerichtet ist, wenn

42 die Produkte nicht den Kriterien der Weltgesundheitsorganisation für ausgewogene  
43 Ernährung entsprechen.

44 Verbraucher\*innenbildung und Verbraucher\*innenschutz gehören zusammen. Schon  
45 Kinder und Jugendliche sollen mündige Verbraucher\*innen sein. Sie treffen  
46 täglich zahlreiche Entscheidungen, die im Laufe ihres Lebens mehr werden, und  
47 brauchen umfangreiches Wissen über Lebensmittel, über Anbau- und  
48 Verarbeitungsprozesse, über Produkte und Verträge. Verbraucher\*innenbildung  
49 werden wir im Thüringer Bildungsplan umfassend und für alle Schulformen mit  
50 einem umfangreichen Materialpool verankern.

51 Es ergibt keinen Sinn, wenn ein technisches Gerät zu einem teuren Stück  
52 Elektroschrott wird, weil der Hersteller nach zwei Jahren keine nötigen  
53 Softwareaktualisierungen mehr anbietet oder Verschleißteile nicht austauschbar  
54 sind. Wir wollen deshalb das Prinzip "Reparieren statt Wegwerfen" stark machen,  
55 zum Beispiel durch die Förderung von „Repair-Cafes“ und Fahrradwerkstätten, und  
56 fordern ein Recht auf Reparatur. Grundsätzlich sollen Nutzer\*innen die  
57 Möglichkeit haben, die Programme auf ihren Geräten einschließlich der Firmware  
58 und Betriebssysteme frei wählen zu können, inklusive Update-Pflicht für die  
59 Hersteller\*innen.

## 60 Tierschutz

61 Artikel 32 der Thüringischen Landesverfassung verpflichtet den Freistaat, Tiere  
62 vor nicht artgerechter Haltung und vermeidbarem Leid zu schützen. Die Umsetzung  
63 dessen scheitert in Thüringen auch an einem Vollzugsdefizit. Tiere haben keine  
64 Anwält\*innen. Wir wollen deshalb das Verbandsklagerecht für anerkannte  
65 Tierschutzverbände einführen. Die Verbandsklage stellt sicher, dass  
66 Planfeststellungen und Genehmigungen auf den Prüfstand unabhängiger Gerichte  
67 gestellt werden können, wenn die Verletzung tierschutzrechtlicher Vorschriften  
68 zu befürchten ist. Die Verbandsklage bewirkt außerdem, dass Entscheidungen der  
69 Veterinärbehörden über ein Einschreiten nicht nur aus der Sicht der  
70 Tierhalter\*innen und -nutzer\*innen, sondern auch aus der Sicht der Belange des  
71 Tierschutzes gerichtlich überprüfbar werden. In der Landesdirektion und den  
72 thüringischen Veterinärbehörden benötigen wir mehr Personalstellen. Gleichzeitig  
73 bedarf es aus den Behörden gegenüber der Bevölkerung einer größeren Transparenz.  
74 Wir wollen das Amt einer\*eines Landestierschutzbeauftragten, die\*der beim  
75 Landtag angesiedelt ist, mit einer eigenen Stabsstelle Tierschutz schaffen.  
76 Weiterhin fordern wir einen regelmäßigen Tierschutzbericht, welcher zweimal in  
77 der Legislatur zu erstatten ist.

78 Immer wieder werden Tiere ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben. Tierheime  
79 sind zunehmend in ihrer Existenz gefährdet. Wir unterstützen die Arbeit von  
80 Tierheimen, Tierauffangstationen und Gnadenhöfen und setzen uns für ihre  
81 auskömmliche Finanzierung ein. Neben Kosten für Futtermittel, Tierbehandlungen  
82 und bauliche Sanierungen wollen wir Personalkosten fördern. Mehr als 3.000  
83 Menschen engagieren sich im Landestierschutzverband Thüringen e.V. für den  
84 Tierschutz. In 17 Tierheimen und drei Tierauffangstationen arbeiten sie für das  
85 Wohl der ihnen anvertrauten Tiere. Thüringer Tierheime brauchen eine  
86 verlässliche institutionelle Förderung des Landes und der Kommunen. Wir  
87 BÜNDNISGRÜNE haben uns dafür eingesetzt, dass die Einrichtungen mit einer  
88 Million Euro gefördert werden. Das möchten wir fortführen. Die ehrenamtlich  
89 Tätigen sollen eine stärkere Anerkennung ihrer Arbeit für die Tiere erhalten.

- 90 Für die kostendeckende Kastration freilebender Katzen sind im Rahmen der  
91 Katzenkastrationsverordnung ebenfalls Gelder eingestellt.
- 92 Zum Tierschutz gehört auch, dass es deutschlandweit verbindliche Regeln für den  
93 Sachkundenachweis von Tiertrainer\*innen geben muss.
- 94 Der Tierärztliche Notdienst in Thüringen ist bundesweit einzigerarbeit und muss  
95 mit Landesmitteln weiter finanziert und ausgebaut werden. . Studierende der  
96 Tiermedizin sollten schon frühzeitig auf die guten beruflichen Chancen in  
97 Thüringen aufmerksam gemacht werden. Die Landestierärztekammer werden wir in  
98 ihren Anstrengungen unterstützen, Tierärzt\*innen auch im ländlichen Raum  
99 anzusiedeln.
- 100 In mehreren Thüringer Städten und Kreisen beschlossen in den letzten Jahren die  
101 gewählten Vertreter\*innen auf Wunsch der Bürger\*innen, kommunale Flächen nicht  
102 an Zirkusse mit Wildtieren zu vergeben. Wildtiere im Zirkus sind ein  
103 Sicherheitsrisiko – insbesondere für Kinder. Oft werden Wildtiere in Zirkussen  
104 schlecht gehalten und verletzt. Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns dafür ein, dass die  
105 städtischen Gemeinden ihr Selbstbestimmungsrecht über kommunale Flächen  
106 wahrnehmen können. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass Thüringen auf  
107 Bundesebene ein Wildtierverbot für Zirkusse unterstützt.